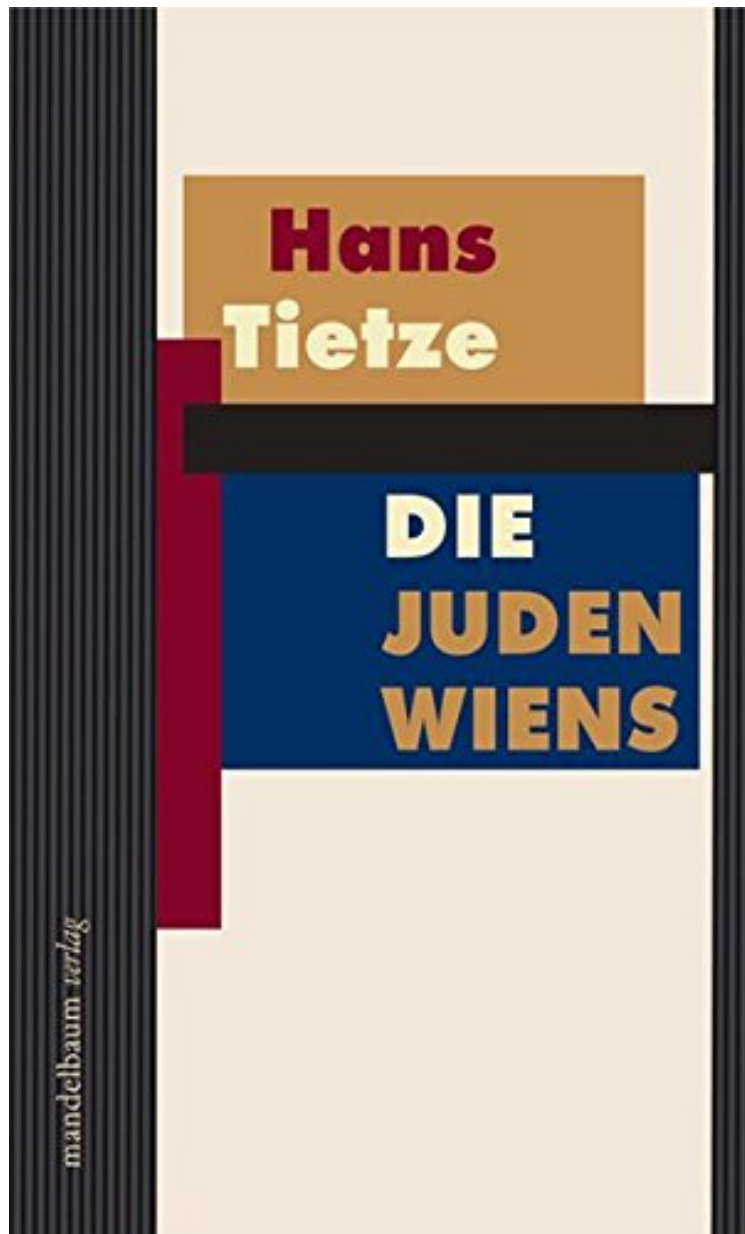


(Mobile ebook) Die Juden Wiens: Geschichte, Wirtschaft, Kultur

Die Juden Wiens: Geschichte, Wirtschaft, Kultur

Von Hans Tietze

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #713843 in BcherMarke: MandelbaumVerffentlicht am: 2007-11-01Format: IllustriertAbmessungen: 8.31 x 1.06b x 5.04l, Einband: Gebundene Ausgabe320 Seiten | File size: 40.Mb

Von Hans Tietze : Die Juden Wiens: Geschichte, Wirtschaft, Kultur before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Juden Wiens: Geschichte, Wirtschaft, Kultur:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. lesbar, akkurat, vollstndig, bergreifendVon Sara7Tietze gelingt es meisterhaft, die Geschichte der Juden Wiens darzustellen-- lesbar, akkurat, vollstndig, bergreifend. Dieses Buch wurde vor dem Holocaust geschrieben, man sprt schon den kommenden Schatten. Tietze selbst erlebte diesen tragischen Kapitel selbst.Dieses Buch war jahrelang vergriffen, bin froh, dass es wieder erschienen ist.

ProduktbeschreibungGebundenes Buch' Zu erkennen, was Wien fr sie und sie fr Wien bedeutet haben und bedeuten, und so die Besonderheit dieses Stckes Wien und dieses Stckes westeuropischer Judenheit zu verdeutlichen', war Hans Tietzes Intention, als er sich an dieses Buchprojekt wagte.Erstmals am Vorabend des 2. Weltkriegs erschie-nen, ist dies ein 'brillant geschriebenes' Kompendium, welches noch heute als Standardwerk zur Geschichte der Wiener Juden vom Mittelalter bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts gilt.Hans Tietze ging aus der Wiener Schule der Kunstgeschichte hervor und sprte Zeit seines Lebens den Prinzipien seiner groen Lehrer gem, den Zusammenhngen von Kunst- und Geistesgeschichte nach. Und genau so wollte er auch sein Buch ber die Juden Wiens verstanden wissen, als er die Geschichte des Wiener Judentums als einen konstituierenden Bestandteil der Stadtgeschichte darstellte.Er tat dies in einem fr Fachpublikum, wie fr die interessierte ffentlichkeit gleichermaen unterhaltendem und verstdlichem Stil und schpfte dabei aus seiner bewunderswerten Flle von Wissen und Informationen.Die Neuauflage dieses Standardwerks, mit Originalillustrationen der Erstausgabe, ist ein Tribut an einen groen und zu Unrecht vergessenen Wissenschaftler und an ein Werk, dessen Bedeutung bis heute nicht geschmlert wurde.

Kurzbeschreibung' Zu erkennen, was Wien fr sie und sie fr Wien bedeutet haben und bedeuten, und so die Besonderheit dieses Stckes Wien und dieses Stckes westeuropischer Judenheit zu verdeutlichen', war Hans Tietzes Intention, als er sich an dieses Buchprojekt wagte.Erstmals am Vorabend des 2. Weltkriegs erschie-nen, ist dies ein 'brillant geschriebenes' Kompendium, welches noch heute als Standardwerk zur Geschichte der Wiener Juden vom Mittelalter bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts gilt.Hans Tietze ging aus der Wiener Schule der Kunstgeschichte hervor und sprte Zeit seines Lebens den Prinzipien seiner groen Lehrer gem, den Zusammenhngen von Kunst- und Geistesgeschichte nach. Und genau so wollte er auch sein Buch ber die Juden Wiens verstanden wissen, als er die Geschichte des Wiener Judentums als einen konstituierenden Bestandteil der Stadtgeschichte darstellte. Er tat dies in einem fr Fachpublikum, wie fr die interessierte ffentlichkeit gleichermaen unterhaltendem und verstdlichem Stil und schpfte dabei aus seiner bewunderswerten Flle von Wissen und Informationen.Die Neuauflage dieses Standardwerks, mit Originalillustrationen der Erstausgabe, ist ein Tribut an einen groen und zu Unrecht vergessenen Wissenschaftler und an ein Werk, dessen Bedeutung bis heute nicht geschmlert wurde.ber den Autor und weitere MitwirkendeHANS TIETZE, 1880 in Prag geboren, Kunsthistoriker und Universittsprofessor in Wien. 1938 Emigration in die USA, danach Professur an der Columbia University in New York, wo er 1954 starb. Sein Ttigkeitsfeld erstreckte sich von klassischer Kunstgeschichte ber Kunstpolitik zugunsten der Kulturschaffenden seiner Zeit, zu Fragen der Theorie und zu allgemeinen Kultur- und Methodenproblemen. Er hinterlie ber 500 Werke, die exemplarisch fr eine Welt stehen, an die er sich im vorliegenden Buch nhert, auch in der Konsequenz seiner Assimilierung.